

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 15.03.2012
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	5
1 Vorstellung Session-Net - Präsentation des neuen Ratsinformationssystems	5
2 Integriertes Klimakzept-Förderung eines Klimamanagers Vorlage: FB1/300/2012	5
3 I. Änderungssatzung zur Kostenersatz- und Gebührensatzung der Feuerwehr der Stadt Meerbusch vom 27.06.2008 Vorlage: FB1/299/2012	6
4 Bestellung eines Rechnungsprüfers Vorlage: ZD/303/2012	6
5 Anträge	7
5.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 31. Januar 2012 bez. Haushaltskonsolidierung Vorlage: ZD/039/2012	7
5.2 Antrag des Ratsherrn Müller - Zentrum - vom 27. Februar 2012 bez. Planzahlen Gesamtfinanzplan Vorlage: ZD/042/2012	8
5.3 Antrag des Ratsherrn Müller - Zentrum - vom 27. Februar 2012 bez. Schuldenportfolio Vorlage: ZD/044/2012	8
5.4 Antrag des Ratsherrn Müller - Zentrum - vom 27. Februar 2012 bez. Rotphasenkontrolle an Ampelanlagen Vorlage: ZD/043/2012	8
5.5 Antrag des Ratsherrn Müller - Zentrum - vom 27. Februar 2012 bez. Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung Vorlage: ZD/045/2012	8
6 Anfragen	9
6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21. Januar 2012 bez. kostenfreier Nutzung städtischer Räume durch Vereinigungen und Privatpersonen Vorlage: ZD/015/2012	9

6.2	Anfrage des Ratsherrn Müller - Zentrum - vom 27. Februar 2012 bez. Gewerbesteuer-Niederschlagungen bzw. Erlasse Vorlage: ZD/022/2012.....	9
6.3	Anfrage des Ratsherrn Müller - Zentrum - vom 28. Februar 2012 bez. Spendenpraxis Vorlage: ZD/023/2012.....	9
6.4	Anfrage des Ratsherrn Müller - Zentrum - vom 28. Februar 2012 bez. Differenzen Verrechnungskonto Vorlage: ZD/025/2012.....	10
7	Bericht der Verwaltung.....	10
8	Termin der nächsten Sitzung: 10. Mai 2012	10
9	Verschiedenes	10
9.1	Hilfsfristen für die Feuerwehr im Bereich Meerbusch-Büderich.....	10
9.2	Kosten der Landtagswahl 2012	10
9.3	Spielplatz in Meerbusch-Ilverich.....	10
9.4	Tarifabschluss 2012	11

Anwesenheit

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
 Ende der Sitzung: 19:33 Uhr

Anwesend

Vorsitzender

Herr Dieter Spindler Bürgermeister

von der CDU-Fraktion

Herr Werner Damblon	Ratsmitglied	
Herr Thomas Jung	Ratsmitglied	
Herr Leo Jürgens	Ratsmitglied	bis TOP 8
Frau Renate Kox	Ratsmitglied	
Herr Franz-Josef Radmacher	Ratsmitglied	bis TOP 9
Frau Petra Schoppe	Ratsmitglied	
Herr Jörg Wartchow	Ratsmitglied	

von der FDP-Fraktion

Herr Dr. Wolfgang Hagendorf	Ratsmitglied	bis TOP 5.1
Herr Jörg Schleifer	Ratsmitglied	Vertretung für Frau Gesine Wellhausen bis TOP 8
Herr Dr. Klaus Schmidt-Menschner	Ratsmitglied	
Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams	Ratsmitglied	

von der SPD-Fraktion

Herr Jürgen Eimer	Ratsmitglied	bis TOP 8
Herr Georg Neuhausen	Ratsmitglied	
Frau Ilse Niederdellmann	Ratsmitglied	

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied	
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied	

von der UWG-Fraktion

Herr Christian Staudinger-Napp	Ratsmitglied	
--------------------------------	--------------	--

beratendes Mitglied / Zentrum

Herr Wolfgang Müller	Ratsmitglied	
----------------------	--------------	--

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage	Erste Beigeordnete	
Herr Heiko Bechert	Bereichsleiter Fachbereich 1	
Herr Thomas Fox	Bereichsleiter Rechnungsprüfungsamt	
Herr Claus Klein	Bereichsleiter Service Immobilien	

Herr Ulrich Mombartz
Frau Heike Reiß
Herr Arnd Römmler
Herr Christian Volmerich
Frau Alice Wiegand
Herr Jürgen Wirtz

Personalrat
Wirtschaftsförderungsreferat
Fachbereich 1
Service Finanzen
Zentrale Dienste
Bereichsleiter Zentrale Dienste

Schriftführer

Herr Wolfram Olbertz

Zentrale Dienste

es fehlen:

von der FDP-Fraktion

Frau Gesine Wellhausen

Ratsmitglied

Öffentliche Sitzung

1 Vorstellung Session-Net - Präsentation des neuen Ratsinformationssystems

Nach einer kurzen Einführung durch Herrn Wirtz erläutert Frau Wiegand dem Ausschuss Session-Net. Hierbei stellt sie die einzelnen Module innerhalb des einheitlichen Konzeptes vor und erläutert die unterschiedlichen Zugriffsmöglichkeiten für die Bürger und die Mandatsträger. Innerhalb einer 4 – 6-wöchigen Testphase sollte nunmehr der Echtheinsatz durch eine Gruppe von zunächst 8 – 10 Mandatsträgern geprüft werden. Hierzu bittet sie die Fraktionen um Angabe der entsprechenden Personen.

In der Folge gehen Frau Wiegand und Herr Wirtz auf Einzelfragen aus dem Ausschuss zur möglichen Zusammenführung der Einzeldokumente zu einer Sitzung sowie zu Möglichkeiten, die Nummerierung der jeweiligen Tagesordnungspunkte mit der Nummerierung des Drucksachennummern zu verbinden, ein. Diese Fragestellungen sind noch mit dem Hersteller des Verfahrens zu prüfen.

Auf entsprechende Frage bestätigt Herr Wirtz, dass vorgesehen sei, nach und nach alle Dokumente der derzeitigen Wahlperiode in das Verfahren einzuarbeiten, um zumindest für diesen Zeitraum einen Zugriff ermöglichen zu können. Eine weitere rückwirkende Einarbeitung sei jedoch nicht möglich.

Ratsherr Damblon empfiehlt eine Umstellung des Verfahrens Schritt für Schritt und begrüßt daher den Verwaltungsvorschlag, zunächst eine Testphase mit einer kleineren Gruppe von Mandatsträgern zu absolvieren. Hier könnten weitere Einzelfragen geklärt werden.

Bürgermeister Spindler bittet abschließend um eine möglichst kurzfristige Mitteilung der Testpersonen.

2 Integriertes Klimakonzept-Förderung eines Klimamanagers Vorlage: FB1/300/2012

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beauftragt die Verwaltung, fristgerecht bis zum 31.3.2012 den Förderantrag für einen ab 1. Januar 2013 zu beschäftigenden Klimaschutzmanager zu stellen.

Die Einstellung soll zunächst für 3 Jahre befristet werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert die Beratungsvorlage. Derzeit werde in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro ein Klimaschutzkonzept erstellt. Die Fertigstellung dieses Konzeptes werde voraussichtlich Mitte 2012 möglich sein. Der Klimamanager solle ab dem Jahr 2013 dann für eine zügige Umsetzung des Konzeptes sorgen.

Vertreter aller Fraktionen äußern ihre Unterstützung für den Vorschlag.

Ratsherr Peters weist auf die bereits bestehende Konzeption des Kreises Steinfurt hin, die für die Umsetzung hier zu Rate gezogen werden könne.

Ratsherr Staudinger-Napp regt an, die Beantragung von Fördermitteln an zentraler Stelle, z.B. dem Service Finanzen, anzusiedeln. Bürgermeister Spindler führt hierzu aus, dass die Beantragung dieser Mittel in der Regel so detailliert sei, dass dies nur der jeweils betroffene Bereich vornehmen könne und somit eine zentrale Bearbeitung ausscheide. Eine möglichst umfangreiche Ausnutzung möglicher Fördermittel werde durch den Service Finanzen beobachtet und unterstützt.

3 I. Änderungssatzung zur Kostenersatz- und Gebührensatzung der Feuerwehr der Stadt Meerbusch vom 27.06.2008 Vorlage: FB1/299/2012

Beschluss:

Der Haupt- und Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat, die I. Änderungssatzung zur Kostenersatz- und Gebührensatzung der Feuerwehr der Stadt Meerbusch zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Aufgrund entsprechender Nachfragen, ob die Gebühr für die missbräuchliche Alarmierung und die nicht bestimmungsgemäße oder missbräuchliche Auslösung einer Brandmeldeanlage wesentlich höher anzusetzen sei, erläutern Bürgermeister Spindler, Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage und Herr Bechert die rechtlichen Grundlagen. Für die Ermittlung einer Gebühr gelte das Kostendeckungsprinzip. Insofern könne eine Gebühr nicht willkürlich festgesetzt werden. Zudem trage sie keinen Strafcharakter.

Weitere Frage zur Einbeziehung möglicher Kostenbestandteile in die Gebührenermittlung werden von Herrn Bechert beantwortet.

4 Bestellung eines Rechnungsprüfers Vorlage: ZD/303/2012

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss empfiehlt dem Rat, den Städt. Bauamtsrat Rolf Reinecke mit Wirkung vom 16. April 2012 zum Technischen Rechnungsprüfer zu bestellen. Gleichzeitig wird der bisherige Technische Rechnungsprüfer, Herr Siegfried Möring, als Prüfer abberufen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	4		
SPD	3		
Bündnis 90 / Die Grünen	2		
UWG			1
Bürgermeister	1		

Gesamt	17		1
---------------	-----------	--	----------

Ratsherr Staudinger-Napp erklärt, er werde sich für die UWG-Fraktion bei der Abstimmung enthalten, da sich seine Fraktion seinerzeit dafür ausgesprochen habe, die Aufgabe der technischen Rechnungsprüfung an den Rhein-Kreis Neuss zu übertragen.

5 Anträge

5.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 31. Januar 2012 bez. Haushaltskonsolidierung

Vorlage: ZD/039/2012

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen einen Vertreter der GPA zu bitten, den Rat über die Modalitäten einer Haushaltskonsolidierungsplanung zu informieren und über die voraussichtlichen Kosten zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Schleifer erläutert den Antrag seiner Fraktion und erklärt ergänzend, dass in der heutigen Sitzung lediglich über den 3. Punkt des Antrages beschlossen werden solle, d.h. über die Einladung eines Vertreters der GPA, der über die Modalitäten einer Haushaltskonsolidierungsplanung informieren solle.

Der Ursprungsantrag wird von Vertretern der übrigen Fraktionen kritisch beurteilt. Allen Fraktionen sei klar, dass Haushaltsmittel einzusparen seien, um das strukturelle Defizit zu beseitigen. Die Erfahrung habe jedoch gezeigt, dass es letztlich bei der Beratung des Haushalts und der darin enthaltenen Einzelpositionen unterschiedliche politische Ansätze hinsichtlich der Möglichkeiten von Einsparungen gebe, die im Ergebnis dann nicht zur konkreten Umsetzung von Einsparungen geführt haben. Vor dem Hintergrund dieser Problematik werde auch ein externer Berater nicht weiterhelfen können.

Ratsherr Staudinger-Napp regt an, zusätzlich zur GPA beim Bund der Steuerzahler um eine Beratung nachzusuchen.

Bürgermeister Spindler erläutert grundsätzlich, dass die finanzielle Situation einer Stadt bestimmt werde durch den finanziellen Ertrag auf der einen Seite und dem Aufwand auf der anderen Seite. Auf der Ertragsseite sei u.U. mit einer leichten Steigerung des Anteils an der Einkommensteuer zu rechnen. Hinsichtlich der Erträge aus der Grundsteuer und der Gewerbesteuer sei zwar eine Erhöhung der Hebesätze möglich. Eine direkte Beeinflussung der wirtschaftlichen Lage einer Firma durch die Stadt, die Auswirkungen auf die Höhe der Gewerbesteuer habe, sei jedoch nicht möglich. Auf der Aufwandseite sei festzustellen, dass von den Einsparvorschlägen der Verwaltung im Ergebnis der politischen Diskussion nicht viel übrig geblieben sei. Bei dieser Diskussion müsse die Politik jedoch auch immer beachten, dass Einsparungen gegenüber der Bürgerschaft vertretbar sein müssen. Hinsichtlich der Information über Einsparmöglichkeiten durch die GPA regt er an, dass er mit dem Vizepräsidenten dort Kontakt aufnehme, um kostengünstige Möglichkeiten der Beratung auszuloten. Eine darüber hinausgehende Beteiligung des Bundes der Steuerzahler sei jedoch nicht zielführend.

**5.2 Antrag des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 27. Februar 2012 bez. Planzahlen Gesamtfinanzplan
Vorlage: ZD/042/2012**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, zukünftig vierteljährlich einen schriftlichen Bericht zur aktuellen Finanzlage der Stadt vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Rats Herr Müller erläutert seinen Antrag.

Bürgermeister Spindler hält entgegen, dass eine quartalsmäßige Gegenüberstellung der Sollzahlen mit den jeweiligen Ist-Zahlen wenig aussagekräftig sei, da der Zu- und Abfluss der Gelder im Laufe des Jahres nicht gleichmäßig verlaufe. In der nächsten Sitzung werde die Verwaltung einen Bericht zur Finanzsituation zum Stand 31.03.2012 erstatten. Ein solcher Bericht könne zukünftig vierteljährlich erstellt werden.

Mit dieser Vorgehensweise zeigt sich der Ausschuss einverstanden. Die Vorlage der jeweiligen Berichte soll jedoch als Tischvorlage zu den entsprechenden Sitzungen im Rahmen der Haushaltsplanberatung erfolgen.

**5.3 Antrag des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 27. Februar 2012 bez. Schuldenportfolio
Vorlage: ZD/044/2012**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beschließt die Erstellung einer jährlichen Aufstellung des Schulden-Portfolios.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Rats Herr Müller erläutert seinen Antrag.

Die Aufstellungen für die Jahre 2010 und 2011 werden der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**5.4 Antrag des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 27. Februar 2012 bez. Rotphasenkontrolle an Ampelanlagen
Vorlage: ZD/043/2012**

Die Beratung der in diesem Antrag genannten Problematik fällt in die Zuständigkeit des Bau- und Umweltausschusses. Rats Herr Müller ist mit einer entsprechenden Verweisung einverstanden.

**5.5 Antrag des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 27. Februar 2012 bez. Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung
Vorlage: ZD/045/2012**

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, jährlich zu den Haushaltsberatungen eine aktuelle Auflistung der noch offenen geplanten Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Ratsherr Müller erläutert seinen Antrag, zum 31.12. eines jeden Jahres eine aktualisierte Fassung der vorhandenen Liste vorzulegen.

Bürgermeister Spindler entgegnet, dass sich die Liste der erforderlichen Maßnahmen naturgemäß aufgrund der jeweiligen Anforderungen laufend ändere. Die Umsetzung von geplanten Einzelmaßnahmen ergebe sich jeweils aus dem Haushalt des Jahres. Hierüber entscheide der Rat. Eine Listenvorlage zum Datum 31.12. sei daher nicht zielführend.

Ratsherr Müller ändert seinen Antrag anschließend entsprechend ab.

6 Anfragen

6.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 21. Januar 2012 bez. kostenfreier Nutzung städtischer Räume durch Vereinigungen und Privatpersonen Vorlage: ZD/015/2012

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird dem Ausschuss eine aktualisierte Übersicht zur Nutzung städtischer Räumlichkeiten verteilt. Diese Übersicht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt und zusätzlich auf Wunsch von Rats Herrn Peters den Fraktionen als Excel-Datei zur Verfügung gestellt.

Bürgermeister Spindler erläutert ergänzend, dass eine Zuordnung der Kosten je Nutzer nicht möglich sei, da die Nutzer und ihre Anzahl nicht immer bekannt seien.

6.2 Anfrage des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 27. Februar 2012 bez. Gewerbesteuer-Niederschlagungen bzw. Erlasse Vorlage: ZD/022/2012

Bürgermeister Spindler erläutert, Niederschlagungen seien unabhängig von der Personalausstattung im Finanzbereich. Insofern führe eine Personalverstärkung nicht zu einer geringeren Anzahl der Niederschlagungen. Eine Zusammenarbeit mit sog. Inkassobüros verspreche keine Verbesserung der Beitreibung ausstehender Forderungen der Stadt. Eine anonymisierte aktuelle Liste der befristeten und unbefristeten Niederschlagungen wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

6.3 Anfrage des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 28. Februar 2012 bez. Spendenpraxis Vorlage: ZD/023/2012

Bürgermeister Spindler erläutert, dass weder die WBM noch die WNO in den letzten 5 Jahren Spenden bzw. sonstige vergleichbare Zuwendungen an die im Stadtrat vertretenen Parteien geleistet hätten.

Auf entsprechende Nachfrage von Rats Herrn Peters gibt Bürgermeister Spindler an, dass dies nach seiner Kenntnis wohl auch für parteinahe Institutionen gelte.

6.4 Anfrage des Rats Herrn Müller - Zentrum - vom 28. Februar 2012 bez. Differenzen Verrechnungskonto Vorlage: ZD/025/2012

Bürgermeister Spindler gibt zu bedenken, dass die Beantwortung einer solchen Frage eigentlich in die Zuständigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses falle und erläutert für die Jahre 2007 – 2010 den jeweiligen Stand des Verrechnungskontos.

7 Bericht der Verwaltung

Es ist kein Bericht erforderlich.

8 Termin der nächsten Sitzung: 10. Mai 2012

Die nächste Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses findet am 10. Mai 2012 statt.

9 Verschiedenes

9.1 Hilfsfristen für die Feuerwehr im Bereich Meerbusch-Büderich

Rats Herr Jung nimmt Bezug auf die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz des Rhein-Kreises Neuss am 31.01.2012. In dieser Sitzung sei die Frage gestellt worden, ob für den Bereich Meerbusch-Büderich Maßnahmen zur Verbesserung der Einhaltung von Hilfsfristen erforderlich seien. In einer zu dieser Problematik dort vorgelegten Liste der Hilferreichungsgrade für das Jahr 2011 werde Meerbusch in ländliche und städtische Gebiete unterteilt. Er bittet die Verwaltung um Prüfung der Frage, welche Gebiete Meerbuschs als ländlich bzw. als städtisch gelten.

9.2 Kosten der Landtagswahl 2012

Rats Herr Wartchow bittet um Angabe der in Meerbusch anfallenden Kosten zur Durchführung der Landtagswahl 2012.

Nach Angabe von Bürgermeister Spindler sei hier mit Kosten in Höhe von ca. 30.000 € zu rechnen.

9.3 Spielplatz in Meerbusch-Ilverich

Rats Herr Peters kritisiert, dass ein privater Grundstückseigentümer in Meerbusch-Ilverich das benachbarte von der Stadt gepachtete Grundstück, das als Standort für einen Kinderspielplatz dort vorgesehen sei, zusammen mit seinem Grundstück zum Verkauf bzw. zur Nutzung anbiete. Vor diesem Hin-

tergrund bittet er um Auskunft, ob dies zulässig sei und um Übersendung des Pachtvertrages an die Fraktionen.

Bürgermeister Spindler sagt eine kurzfristige Übersendung zu und beantwortet weitere Fragen zu einer Änderung des dort bestehenden B-Plans und der Höhe des Pachtzinses für das städtische Grundstück.

9.4 Tarifabschluss 2012

Auf Nachfrage von Rats Herrn Staudinger-Napp erläutert Herr Wirtz, dass im Ansatz der Personalkosten für das Jahr 2012 eine tarifliche Steigerung der Vergütungen von 1 % kalkuliert sei. Diese Kalkulation beruhe auf den Orientierungsdaten des Landes NRW. Jeder weitere Prozentpunkt einer Steigerung der Vergütungen verursache Mehrkosten in Höhe von 201.000 € für die Stadt Meerbusch.

Meerbusch, den 21. März 2012

Dieter Spindler
Bürgermeister

Wolfram Olbertz
Schriftführer/in